

R 196

Schwank, 3 Akte, 6m, 6w Rollen, 1 Bild, ca. 110 Min.
erschienen im Reinehr-Verlag

Wenn kaffeefahrtengeschädigte Deutsche, heiße Italiener, Schweizer, Japaner ,
Türken und Österreicher aufeinandertreffen, ist das Chaos vorprogrammiert. Das
internationale Raumschiff fliegt in eine hochexplosive Zukunft. Da helfen nur noch die
Liebe, ein Viehstall und Rheumadecken, etc. ...

Ich verspreche Ihnen, das Publikum wird vor Begeisterung toben. Sie können mich
beim Wort nehmen.

GÄSTEBUCH: ...toller Erfolg ...mussten Zusatzstühle aufstellen ...volle Begeisterung
...

Besucht uns doch mal

Inhalt

Hans und Lotte Birzel kommen einen Tag früher als geplant vom Urlaub zurück. Bei seiner Party am Vorabend hat Sohn Tobi mit seiner Freundin Reni die Wohnung in ein Schlachtfeld verwandelt. Während sich Lotte und Hans im Café von dem Schock erholen, treffen zwei Familien ein, die sie im Urlaub kennen gelernt haben und vervollständigen das Chaos. Die schweizer Familie Schisserli mit Urs, Matteo und Camille lassen sich mit den Italienern Pedro, Gina und Carla Amadeo bei Birzels häuslich nieder. Mina, die Mutter von Hans, kehrt schwer bepackt von einer Kaffeefahrt zurück. Im Schlepptau hat sie den krankheitsanfälligen Alfred, den sie beim Pokern gewonnen hat. Lotte bricht zusammen. Doch Mina managet das Chaos, das dadurch nicht besser wird, dass Matteo mit Reni, und Carla mit Tobi gegen den Willen ihrer Eltern im Stall übernachten. Als dann auch noch Hans überschnappt, scheint das Chaos perfekt. Doch mit Lambrusco, Pflümli und Fondue können schließlich doch noch alle geheilt und die Verlobungen auf neutralem Boden gefeiert werden. Und auch Albert wird von seinen Krankheiten mit Heilerde kuriert. Küsst die Hand, gnädige Frau, odr!

Personen

Hans Birzel.....duldsamer Ehemann
Lotte.....seine blitzblanke Frau
Tobi.....beider Sohn
Reni Häferle.....seine flüchtige Freundin
Mina.....die Mutter von Hans
Albert.....Kaffeefahrtgeschädigter
Urs Schisserli.....neutraler Schweizer
Camille.....seine Frau, odr.
Matteo.....beider Sohn
Pedro Amadeo.....Italiener mit spanischem Stierblut
Gina.....seine leidenschaftliche Frau
Carla.....ein Vulkan

Spielzeit ca.110 Minuten

Bühne

Wohnzimmer mit Tisch und Stühlen und einer Couch. Rechts geht es zu Familie Birzel, links liegen die Gästezimmer und hinten geht es nach draußen

1. Akt

1. Auftritt

Hans, Lotte, Tobi, Reni

Die Wohnung ist in einem völlig verwahrlosten Zustand. Überall stehen, liegen Flaschen herum, leere Dosen und Gebäcktüten, volle Aschenbecher, Luftschnangen, Kleidungsstücke, Schuhe, ein großes Bild mit einer Frau liegt zerbrochen am Boden.

Hans *mit Lotte von hinten. Er trägt mehrere Koffer, lässt alle fallen. Lotte tritt nach ihm ein, sie trägt ein kleines Kofferchen:* Endlich wieder zu Hause. Bin ich froh, dass wir durchgefahren sind. So haben wir uns eine Übernachtung gespart.

Lotte *gibt ihm das Kofferchen, umarmt ihn:* Hansi, ich bin auch froh, dass ich wieder zu Hause in meiner wunderschönen, blitzblanken Wohnung bin. Urlaub ist etwas Schönes, zu Haus ist es aber am Schönsten. Ich freue mich schon so auf mein eigenes Bett. *Sieht das Chaos:* Hans, Hans, was ist das? *Sinkt halb ohnmächtig in seine Arme:* Sind wir wieder in Neapel?

Hans *lässt sie und den Koffer fallen:* Moment mal. *Geht raus, kommt zurück:* Die Hausnummer stimmt. Unser Name steht auch auf dem Schild. *Hebt sie wieder auf:* Was ist das hier? Betreutes Wohnen?

Lotte: Sieht so Betreutes Wohnen aus?

Hans: Vielleicht, vielleicht hat Mutter ...

Lotte: Das müssen Einbrecher gewesen sein. Lieber Gott, hoffentlich haben Sie Mutter nicht umgebracht.

Hans: Ach was, meine Mutter ist bissiger als jeder Wachhund. Aber Tobias!

Lotte: Tobi! Mein Tobi! Was haben sie mit ihm gemacht?

Reni *mit zerzausten Haaren im Nachthemd von rechts, lässt die Tür auf. Sie beachtet die beiden zunächst nicht und sucht eine Flasche Wein. Findet erst nach mehreren Versuchen eine halb volle Flasche.*

Lotte *und Hans sehen ihr mit offen stehendem Mund und aufgerissenen Augen stumm zu. Sie stehen wie angewurzelt immer noch an der Eingangstür, heiser:* Wer, wer sind Sie?

Reni: Ich bin die Hexe aus Hänsel und Gretel. Und was machen Sie hier? Wir geben nichts.

Hans: Wahrscheinlich haben Sie sich schon alles unter den Nagel gerissen.

Tobi *ruft von draußen:* Reni, wo bleibst du denn? Hast du meine Unterhose gesehen?

Reni: Hier sind ein paar Hausierer. Ich glaube, die verkaufen Koffer.

